

Übung 1- Nutzwertanalyse¹

Ein Spezialpapierhersteller muss eine veraltete Produktionsmaschine ersetzen. Die neue Maschine muss mindestens eine Kapazität von 500.000 Tonnen pro Jahr haben.

Vier Angebote mit folgenden Informationen liegen vor.

Maschine 1: Die Druckgeschwindigkeit ist sehr hoch. Die jährliche Kapazität beträgt 600.000 t. Die Maschine erzielt eine gute Papierqualität und lässt sich gut bedienen. Der Lieferant ist sehr zuverlässig. Die Lieferzeit beträgt 12 Monate.

Maschine 2: Die Druckgeschwindigkeit ist sehr gering. Die jährliche Kapazität beträgt 550.000 t. Die Maschine erzielt eine sehr gute Papierqualität und lässt sich sehr gut bedienen. Der Lieferant ist zuverlässig. Die Lieferzeit beträgt sechs Monate.

Maschine 3: Die Druckgeschwindigkeit ist sehr gering. Die jährliche Kapazität beträgt 450.000 t. Die Maschine erzielt eine hervorragende Qualität; die Bedienerfreundlichkeit bewegt sich im mittleren Bereich. Die Zuverlässigkeit des Lieferanten ist sehr gut. Die Lieferzeit beträgt sechs Monate.

Maschine 4: Die Druckgeschwindigkeit ist hoch. Die jährliche Kapazität beträgt 520.000 t. Die Maschine erzielt eine mittlere Qualität und lässt sich sehr gut bedienen. Die Zuverlässigkeit des Lieferanten ist sehr gering. Die Lieferzeit beträgt 18 Monate.

Die Qualität wird als so wichtig wie die Druckgeschwindigkeit angesehen. Die Qualität ist doppelt so wichtig wie die Zuverlässigkeit des Lieferanten. Lieferzeit und Bedienerfreundlichkeit sind halb so wichtig wie die Zuverlässigkeit.

a) Entscheiden Sie sich mithilfe einer Nutzwertrechnung aufgrund der vorliegenden Informationen begründet für eine Maschine.

Verwenden Sie dazu die Anlage 1.

b) Nennen Sie zwei Vorteile der Nutzwertrechnung

		Maschine 1		Maschine 2		Maschine 3		Maschine 4	
Kriterien	Gewichtung	Punkte	Gewichtete Punkte	Punkte	Gewichtete Punkte	Punkte	Gewichtete Punkte	Punkte	Gewichtete Punkte
Druckgeschwindigkeit									
Qualität									
Bedienerfreundlichkeit									
Zuverlässigkeit									
Lieferzeit									
Summe									

Übung 2- Nutzwertanalyse²

In vielen Unternehmen kommt im Rahmen der Auswahl und Freigabe von Investitionsvorhaben die Nutzwertanalyse zum Einsatz. Nehmen Sie zu den folgenden drei Aussagen kritisch Stellung:

- a) "Bei einer Investitionsentscheidung sollten alle Alternativen in einer Nutzwertanalyse verglichen werden."
- b) "Die Nutzwertanalyse ist eine objektive Methode zur Nutzenbewertung von Investitionsalternativen."
- c) "In einer Nutzwertanalyse müssen sämtliche Entscheidungskriterien, die in der Investitionsrechnung enthalten sind, berücksichtigt werden."
- d) Für eine zu erstellende Nutzwertanalyse liegt Ihnen die nachfolgende Auflistung von monetären und nicht monetären Auswahlkriterien vor:

- Einstandspreis
- Herstellerrabatt und Skonto
- Stromverbrauch
- Ausbringungsmenge
- Konformität mit Umweltauflagen
- Ausstoßgeschwindigkeit
- Bedienerfreundlichkeit
- Schulungsnotwendigkeit
- Raumbedarf
- Kapazität
- Reparatur- und Wartungskosten
- Zuverlässigkeit
- Betriebsstoffverbrauch
- Stillstandszeiten
- Vertrautheit des Personals mit Anlagen dieser Art

Unterbreiten Sie drei begründete Vorschläge für Streichungen oder Umbenennungen von Kriterien der Auflistung